

Besuch Hindu-Tempel in Zürich (Sonntag, 23. April 2023)

Der Runde Tisch der Religionen St. Gallen und Umgebung lud ein zu einem besonderen Einblick in die hinduistische Glaubensgemeinschaft. Wir besuchten den Krishna-Tempel in Zürich am Sonntag, den 23. April 2023. Nach einer kurzen theologischen Einführung durch Krishna Prema, dem ehemaligen langjährigen Präsidenten und Leiter des Tempels, wohnten wir einem Gottesdienst bei, wo das Mantra Hare Krishna gesungen wurde und Darbietungen für die beiden Statuen gebracht wurden und weitere Rituale stattfanden.



Nach dem Gottesdienst wurden wir auf eine Führung durch den Tempel eingeladen, während die Hindus einem Vortrag auf Tamilisch zuhörten. Wir erhielten Einblicke ins Pflanzenzimmer, in die Räumlichkeiten der Menschen, die im Tempel leben, in die Küche und in den Keller. Mit freundlicher Geduld durften wir ein Seminar unterbrechen, um das historisch eingerichtete Zimmer zu betreten, das dem Gründer des Tempels, der die Krishna-Bewegung weltweit bekannt machte und auch in die Schweiz brachte, gewidmet war: ein kleines und eindruckliches Museum zu Ehren des Gründers.

Anschliessend wurden wir in den Sitzungsraum daneben geführt, wo Krishna Prema einige theologische Vertiefungen sowie einen guten Austausch und Fragenbeantwortung ermöglichte. Beim anschliessenden feinen indischen Essen konnte die angeregte Diskussion weitergeführt werden.

Der Runde Tisch bedankt sich herzlich beim Krishna Tempel, bei Krishna Prema für die Führung und unserem Vorstandsmitglied Anita Pawar für die Organisation des Anlasses.

Kerem Adıgüzel

Stimmungsbild einer Teilnehmerin

Beim Betreten des Hauses finden wir uns in einem eindrücklich belebten Foyer wieder. Wenn genügend Zeit wäre, wäre ich da gerne stehengeblieben und hätte zuerst mal alle Details, die Bilder, Objekte, Düfte, die Menschen mit allen Sinnen wahrgenommen. Für die Wahrnehmung hatten wir zum Glück im anschließenden Gottesdienst ausreichend Zeit. Zuvor gab uns Krishna Prema eine gut verständliche Einführung zur Entstehungszeit des Tempels, zur Glaubensrichtung innerhalb des Hinduismus, zur Götterwelt und zu verschiedenen Ritualen. Nach der Zeremonie führte er uns durchs Haus, schilderte das Leben im Tempel, die bewegte Geschichte des Gründers, der hinduistische Lehren den Menschen in der westlichen Welt näher brachte. Im Gespräch erfuhren wir interessante philosophische Hintergründe und Deutungen aus der Bhagavad Gita.



Abschliessend durften wir die köstlichen Speisen aus der hauseigenen Küche geniessen. Um eine wertvolle Erfahrung reicher, machen wir uns wieder auf den Heimweg. Im Zug lassen wir die Stunden im Tempel nochmals Revue passieren und im Gespräch mit meiner 11-jährigen Tochter merke ich, wie zahlreich die gesammelten Eindrücke sind und wie sie sich darüber freut, dabei gewesen zu sein.

Annette Bossart